

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	11
--------------------------	----

I. FORMIERUNG IM UNTERGRUND

15

1. <i>Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit</i>	17
Die Geburt der christlich-demokratischen Parteien	18
2. <i>Aufbruch zu neuen Ufern</i>	19
Die Idee der Einheitsgewerkschaft 21 – Der „Labour-Party-Effekt“ 23	
3. <i>Der christliche Widerstand in Österreich</i>	25
Die Tragödie der österreichischen Emigration 26 – Die Umpolung der christlichen Arbeiterbewegung 30 – Weinberger und Hurdes 31 – Die Verbindung mit Jakob Kaiser 33 – Die Wiedergeburt des Bauernbundes 35 – Wendung durch Figl 36 – Die Rolle Julius Raabs 38 – Fühlungnahme nach links 40	
4. <i>Der Geist von Dachau</i>	44
Politik auf der Lagerstraße 44 – Neue Denkansätze 45 – Volkspartei als Vorstellung 47	
5. <i>Absage an die Erste Republik</i>	48
Die Geburt der österreichischen Idee 48 – Der demokratische Konsens 51 – Konturen einer neuen Ordnung 55	
6. <i>Die Elemente der Volkspartei</i>	59

II. VON DER PARTEIEINHEIT ZUR STAATSEINHEIT

67

1. *Die Gründung der Volkspartei* 69
Zurück zur Ersten Republik? 70 – Aus dem Dunkel ins Licht 71 – Die Konstituierung der ÖVP 72 – Die Äquidistanz der Kirche 74 – Hurdas' organisatorisches Konzept 76 – Die Russen und die Volkspartei 78
2. *Die ÖVP und die Provisorische Regierung* 80
Schwerer Stand der Volkspartei 81 – Figl im Vordergrund 84
3. *Erste politische Weichenstellung* 86
Die christlichen Gewerkschafter und der ÖGB 87 – Die Verfassungsfrage 89 – Das Ja zur Verstaatlichung 91
4. *Die Situation in den Bundesländern* 93
Das Wiener Vorbild 94 – Die Selbstbefreiung Tirols 97 – Die Mission Braunsteiners 100
5. *Die programmatische Visitenkarte* 103
Neues Selbstverständnis 105
6. *Von der Parteieinheit zur Staatseinheit* 106
Die Machtergreifung der Bünde 108 – Österreichische Integration 111 – Die Forderungen der Bundesländer 115
7. *Durchbruch bei den Länderkonferenzen* 116
Erweiterung der Regierung 117 – Gegensätze in der NS-Frage 121
8. *Die Wahl 1945* 123
Wahl der Illusionen 124 – Sieg des Einheitsgedankens 126

III. DIE ÄRA FIGL

129

1. *Der Brückenbauer* 131
„Kanzler aus Dachau“ 132 – Die Koalition 134 – Das unvollkommene Führungsinstrument 137

2. *Am Gängelband der Alliierten* 141
Figls Erfolgsrezept 141 – Im Schatten des kalten Krieges 143
3. *Wegzeichen einer neuen Gesellschaft* 145
Der Kampf um die Verstaatlichung 146 – Die verfehlte Sozialreform 149 – Sozialpolitisches Neuland 152
4. *Wirtschaftspolitische Neuorientierung* 155
Kraulands Planungsmodell 157 – Neuordnung der Landwirtschaft 160 – Der zweite Pfeiler 162
5. *Außenpolitische Aktivitäten* 164
Halbe Lösung für Südtirol 165 – Erfolg in Kärnten 167 – Erste Schritte zum Staatsvertrag 169
6. *Die bestätigte Führung* 171
Von der christlichsozialen Wählerpartei zur ÖVP-Mitgliederpartei 172 – Die europäische Perspektive 174
7. *Die Wende* 176
Intermezzo mit Ernst Fischer 177 – Entscheidung für den Marshallplan 180 – Vom Klassenkampf zur Partnerschaft 182 – Die Währungsreform 184
8. *Das Ringen um die vierte Partei* 185
Die SPÖ und der VdU 186 – Damm gegen die Volksdemokratie 187 – Die Geburt der „Roten Katze“ 191 – Geänderte Machtverteilung 194 – Von der Koalition zum Proporz 196
9. *Von der Kooperation zur Konfrontation* 198
Das schwarze Image 201 – Das letzte Rennen der KPÖ 202 – Vergeblicher Kampf um die Hofburg 205
10. *Revirement in der Kärntnerstraße* 208
Der neue Kurs 211 – Die überspielte Parteireform 213 – Eine andere Regierung Figl 216
11. *Figls Abschied vom Ballhausplatz* 220
Ein hauchdünner Sieg 221 – Die gewonnenen Regierungsverhandlungen 224

IV. DIE ÄRA RAAB

227

1. *Anwalt des kleinen Mannes* 229
 Vom alten zum neuen Mittelstand 230 – Durchbruch zur
 sozialen Marktwirtschaft 231 – Der „Raab-Kamitz-Kurs“ 233
2. *Veränderte Machtstrukturen* 235
 Der Wechsel im Klubvorsitz 237 – Das organisierte Vorfeld
 239 – Vorstoß ins liberale Lager 240 – Geistige Reaktivierung
 des ÖAAB 242
3. *Der Raab-Kamitz-Kurs setzt sich durch* 244
 Schlag auf Schlag 246
4. *Der Weg zum Staatsvertrag* 249
 „Den Staatsvertrag bekommen wir!“ 249 – Die ÖVP und
 der Neutralitätsgedanke 253 – Grünes Licht für Österreichs
 Freiheit 256 – Die Botschaft via Wien aus Moskau 259 –
 Neutralität, nicht Neutralismus 260
5. *Die Raab-Wahl* 264
 Die Hinterlassenschaft des Staatsvertrages 264 – Raabs Allein-
 gang in der Wahlterminfrage 268 – Halber Sieg bei den
 Regierungsverhandlungen 272
6. *Eine vergebene Chance?* 276
 Die Kirche meldet sich zu Wort 280 – Österreichs Neutralität
 auf dem Prüfstand 281 – Raabs erste Niederlage 283
7. *Politik für den kleinen Mann* 286
 Von der Sozialpolitik zur Gesellschaftspolitik 287 – Gerech-
 tigkeit für den öffentlichen Dienst 290
8. *Pittermann und die Krise der Koalition* 292
 Die Häutung der SPÖ 292 – Eine gesellschaftspolitische Ein-
 tagsfliege 296 – Wahltermin nach Planspiel 300 – Raabs
 letzter Schachzug 306
9. *Die nachgeholte Parteireform* 308
 Die erste Krise der ÖVP 309 – Die Formierung der Opposi-
 tion 311 – Eine halbe Lösung 317

10. *Ausklang der Ära Raab* 320
Ein neuer Stil 321 – Letzte Ernte 324 – Raabs Erbe 327
11. *Gorbach: Die letzte Chance der Koalition* 330
Ein neuer Zankapfel 336 – Gewonnene Wahl – verlorene
Regierungsverhandlungen 338 – Die bestandene Koalitions-
krise 341 – Durchbruch der Reformer 344

V. DIE ÄRA KLAUS-WITHALM

351

1. *Klaus oder die Öffnung zur Zukunft* 353
Ein neuer Typus 353 – Vom Proporz zur Politik der Sachlich-
keit 354 – Der Generalsekretär 355
2. *Aufwind einer neuen Ära* 357
Gorbachs politischer Selbstmord 358 – Linksruck der SPÖ
361 – Neue Problemstellungen 363
3. *Die Ausgangssituation der ÖVP-Alleinregierung* 369
Die Quadratur des Kreises 370 – Die große Chance 372 –
Anatomie der ÖVP-Alleinregierung 376
4. *Flirt mit der Wissenschaft* 380
Die Entstehung der „Aktion 20“ 382 – Ein anderer Bundes-
parteitag 384 – Bilanz eines Experiments 386
5. *Auf Reformkurs* 388
Vom Proporzrundfunk zur vierten Gewalt 389 – Um die
Sicherung der Vollbeschäftigung 391 – Von Reform zu Re-
form 394
6. *Konventionelle Sozialpolitik* 397
Die Sozialpolitik der ÖVP-Alleinregierung 398 – Leerformel
Gesellschaftspolitik 401
7. *Die erste Halbzeit* 403
Orientierung auf das Zweiparteiensystem 404 – Die ersten
Schatten 407 – Manifestierte Schwächen 410

